

**Zitat Gabi**

„Innehalten und demütig sein vor der Leistung die Wildbienen für uns und unsere Umwelt erbringen“

## **Eine Bienenkönigin zu Besuch im Montessori Kinderhaus Adlwang**

**Ein Interview mit Gabi Leitner, Kindergartenpädagogin im Montessori Kinderhaus Adlwang zu den Themen Faszination Biene für Kinder und ihrer persönlichen Motivation dies in ihrer Kindergartengruppe zu thematisieren.**

**Meine fünfjährige Tochter hat mir vom Entwicklungszyklus der Honigbiene erzählt. Du hast in deiner Kindergartengruppe das Thema Bienen und Biodiversität intensiv eingebaut. Was hat deinen Beobachtungen nach, die Kleinsten an diesem Thema besonders fasziniert?**

Das Highlight war der Besuch der Bienenkönigin in unserer Gruppe. Wir haben ein Kind aus unserer Gruppe zu Hause besucht. Dort durften wir uns die Bienen und alles, was dazu gehört ansehen. Am nächsten Tag durfte uns dann die Bienenkönigin kurz in unserer Gruppe besuchen. Das diese Tiere so (be)greifbar sein können war für die Kinder eine beeindruckende Erfahrung. Das Vorwissen der Kinder war unterschiedlich stark ausgeprägt. Ich habe nur einen Input gegeben. Die Kinder haben dann eigenständig Dinge oder Geschichten zum Thema Biene von zuhause mitgebracht und dies im Rahmen unserer Morgenkreises erzählt oder vorgestellt. So konnten sie voneinander lernen. Diese innere Motivation der Kinder etwas selbstständig vorzustellen, fördert das Selbstbewusstsein. Es ist schön zu beobachten wie dies auch schüchternere Kinder dazu veranlasst hat vor der Gruppe zu erzählen.

**Ich denke, dass nicht nur meine Tochter das Thema mit nach Hause gebracht hat. Bekommst du dazu auch Rückmeldungen von den Eltern? Hast du den Eindruck, dass das Bewusstsein in den Familien steigt?**

Durch die intensive Beschäftigung in der Gruppe, wurde das Thema jedenfalls in die Familien hinausgetragen. Es hängt sehr vom Naturell des Kindes ab ob und wie viel von einem Kindergarten tag erzählt wird. Irgendwann erzählt jedoch jedes Kind, was es erlebt hat. Alle Eltern zu erreichen ist jedoch nicht möglich. Es sind dafür die Interessen, Voraussetzungen und Ressourcen in den Familien schlichtweg zu unterschiedlich. Meiner Beobachtung nach wurde das Thema in Familien, die sich von vornherein schon damit beschäftigen (Imkerei, etc.) sehr positiv aufgenommen. Ich habe da auch Unterstützung erfahren. Ich denke, dass Eltern und Großeltern, denen das Thema ein Herzensanliegen ist, es als Wertschätzung empfinden, dass die Kinder und Enkelkinder Interesse an Insekten entwickeln, Fragen stellen und dadurch lernen. Mein Ziel ist, dass ich die Faszination in den Kindern wecke.

**Woher beziehst du deine Motivation das Thema Bienen in deine Arbeit mit den Kindergartenkindern einzubauen?**

Ich habe ein großes Grundinteresse an der Natur und der Umwelt rund um mich herum. Ich kenne viele verschiedene Pflanzen und Blumen, weil ich eine Lehrerin hatte, die uns mit Begeisterung davon

erzählt hat. Diese Begeisterung ist übergeschwappt. In der Natur zu sein tut mir gut. Eine intakte Umwelt ist mir wichtig. Ich möchte den Kindern das vermitteln was mir gut tut. Das ist authentisch und sensibilisiert sie für die kleine Dinge rund herum.

**Kinderbücher öffnen den Blick für eine bunte, vielfältige Welt. Hast du eine Kinderbuchempfehlung zum Thema Bienen und Biodiversität**

Ich bin grundsätzlich ein Fan davon, wenn Bücher mit Materialien zum Angreifen verbunden werden. Empfehlenswert sind die Bücher *Die kleine Hummel Bummel*, das Wimmelbuch *Viel los bei den Bienen*, *Die Biene Hermine* und aus der Serie Was ist Was die Bücher *Insekten Überlebenskünstler auf sechs Beinen* und *Bienen, Wespen und Hummeln*.

**Was hast du persönlich über (Wild)bienen gelernt? Wo hast du deinen Blick geschärft?**

Ich habe im vergangenen Februar den Vortrag zum Thema Wildbienen in Adlwang besucht. Blumen sind nicht gleich Blumen. Ich beobachte seither intensiver welche Blumen in meinem Garten angefliegen werden und vor allem welche Insekten aktiv sind. Über die Anwesenheit der Blauschwarzen Holzbiene in meinem Garten habe ich mich ganz besonders gefreut. Ich achte beim Kauf von Pflanzen und auch beim Verschenken darauf, dass diese einen Mehrwert für Insekten bringen. Ich trage das Thema auch in meinem privaten Umfeld abseits vom Kindergarten weiter, weil es mir ein Herzensanliegen ist.

*Liebe Gabi, herzlichen Dank für das Gespräch!*

**Gabi, zum Schluss ein paar kurze Fragen an dich:**

**Ich mag Bienen, weil sie mich beruhigen**

**Meine Gemeinsamkeit mit einer Biene ist meine Emsigkeit**

**Bei der Umsetzung meiner Ideen fürs Projekt hat mir besonders der Bienenkoffer für Kinder, den man sich im Rahmen des Projektes Bienenfreundliche Gemeinden ausborgen konnte, als Ideengeber geholfen.**

**Zitat Gabi**

„Gabi, ich finde es super, dass du dich in der Gruppe mit dem Thema beschäftigst. Wenn du etwas dafür brauchst, kannst du es gerne von mir haben.“ *Aussage eines Vaters der sich mit Imkerei beschäftigt.*



Bildquelle: Privat